

21. April, 2011, ein Konzert, das ich nie vergessen werde.

John Denver war der erste, der, gemeinsam mit dem wunderschönen Red Rocks Amphitheatre, in die brandneue Colorado Hall of Fame aufgenommen wurde, Am 21. April wurde John zu Ehren ein ausverkauftes Konzert im 6.500 Zuschauer fassenden 1stBank Amphitheater in Broomfield, CO, auf halbem Weg zwischen Boulder and Denver, veranstaltet.

Vor dem Konzert konnten wir innen fast das komplette Stadion umrunden, wo es wunderbare Erinnerungsstücke an John und sein Leben zu sehen gab. Wir konnten einige Ausstellungsstücke sehen, die dauerhaft im 1stBank Center verbleiben werden; eine Tourjacke, Notenblätter, seine Fotos, seine Jumbo-Gitarre, sein wunderbarer Peace Gitarrengurt, seine Goldene Schallplatte für "Rocky Mountain High" und eine für "Will The Circle Be Unbroken 3" und einige seiner Bühnenkleidungsstücke. Die Familie hatte Johns Montana Gürtel, seine Großmutter-Brille, einen Cowboyhut und einige weitere Sachen leihweise zur Verfügung gestellt. Oben wurden Fotos von Musikdarbietungen im Red Rocks Amphitheatre ausgestellt, und dort gibt es auch eine Ausstellung.

In der Lobby stand eine wunderschöne neue Bronzestatue von John und ein riesiges Gemälde von John von Brian Olsen, das in einer Auktion zugunsten der Colorado Hall of Fame versteigert werden sollte. Ich habe bisher noch nicht erfahren, wer der Höchstbieter war.



Nachdem wir uns hingesetzt hatten, kam die erste Überraschung - ein Scheinwerfer beleuchtete nur die linke Seite der Bühne, und Künstler Brian Olsen kam heraus und malte noch ein Exemplar von dem Portrait von John, wobei er seine Hände in Farbtöpfe tauchte. Als er Johns Kopf malte, der größer war als er selbst, wurden "Rocky Mountain High" und "Country Roads" gespielt. Es faszinierte uns alle, Johns Gesicht vor unseren Augen entstehen zu sehen, und wir fragten uns, wer auch dafür das Höchstgebot zugunsten der Colorado Hall of Fame abgegeben hat.

Lee Holdridge wurde als musikalischer Leiter vorgestellt. Er dirigierte im Laufe von Johns Karriere viele verschiedene Orchester und hat erstaunliche Arrangements für alle Instrumente geschrieben. Während der meisten Songs dieses Abends dirigierte Lee das Boulder Philharmonic Orchestra. Sie begannen mit einigen Orchesterversionen von "Thank God I'm a Country Boy", "The Eagle and The Hawk", "Annie's Song" und "Country Road's", die Lee Jahre zuvor arrangiert hatte.

Das Publikum war begeistert, als Johns drei "Kinder", Zak, Anna Kate und Jesse Belle, auf die Bühne kamen. Sie wurden John Hickenlooper, dem früheren Bürgermeister von Denver, der nun der beliebte Governor von Colorado ist, und dem gegenwärtigen Bürgermeister von Denver und Kongressabgeordneten Bill Vidal vorgestellt. Mr.

Hickenlooper übergab Johns "Kindern" eine Tafel, die Johns Aufnahme in die Hall of Fame ehrt, und Mr. Vidal nahm eine Tafel für das Red Rocky Amphitheatre entgegen. Mr. Vidal erzählte uns von den vielen Musikstars, die dort aufgetreten sind, darunter John, der dort 17 Konzerte gegeben hat.



Wir waren alle überrascht, als Mike Wood, ein NASA Astronaut, im blauen NASA Overall auftauchte, um über Johns großes Interesse an der Erforschung des Weltalls zu sprechen und uns ein kurzes Video von Ereignissen im All zu zeigen, das mit Musik aus dem Film "Star Wars" unterlegt war.

Olivia Newton John war die Zeremonienmeisterin (MC) des Abends. Sie verriet, dass John und Annie sie 1975 zum Thanksgiving Essen eingeladen hatten und auch, dass sie in Australien die Nachbarin von Cassie und Jesse Belle war und Jesse Belle oft mit Olivias Tochter gespielt hat.

Der erste Tributsong, "Wild Montana Skies", wurde gesungen und gespielt von Poco und Richie Furay, der in der Gruppe "Buffalo Springfield" war und nun als Pastor einer Kirche in Colorado hauptsächlich religiöse Songs singt. Bill Danoff und Olivia sangen "Country Roads", und Bill erzählte uns, wie er, Taffy and John es gemeinsam fertiggestellt hatten, und dass es so schnell ein solch großer Erfolg geworden war.

“Poems, Prayers, and Promises” wurde von zwei Mitgliedern von Eric Johnson’s Band, den “The Fruit Bats”, gesungen. John Sommers führte Jim Connor und John McEuen, etc, von der Nitty Gritty Dirt Band bei einem mitreißenden “Thank God I’m a Country Boy” an, während das Publikum klatschte und von einem Ohr zum anderen grinste.



Jim Salestrom und Trace Bundy spielten beim instrumentalen “Late Winter Early Spring” wunderbar Gitarre. Dann erklärte Michael Martin Murphey uns in wunderschöner Cowboykleidung wie sehr ihn freute, dass John zwei seiner Songs oft sang. Er erzählte uns, dass er an Franz von Assisi gedacht habe, als er “Boy From the Country” schrieb, das Lied aber zu John und seiner Liebe zur Natur und den wilden Tieren genauso passe. Steve Weisberg sang den Song mit MMM und war sehr bewegt, als MMM von seinen Erlebnissen mit John erzählte.

Als Mark Ross von der Organisation “Rock the Earth” über Johns Einfluss auf Umweltthemen sprach, erwähnte er, dass die berühmten Musiker, die nach John kamen "den Spuren John Denvers folgten", als es um die Hilfe für Mutter Erde ging.

John Oates sprach darüber, wie er John in den 1960ern einer kleinen Kneipe in Aspen Gitarrespielen und singen gehört habe, zu der Zeit, als "Leaving, On a Jet Plane" zur Nummer 1 in den Charts aufstieg. John Oates' Version des Songs war eine Blues-Jazz Version ohne auch nur einen der Durakkorde, die wir gewöhnlich in dem Song hören.

Kurz vor der Pause sprach die Nitty Gritty Dirt Band mit John McEuen über die Zeit, als sie mit John beim Farm Aid Konzert gespielt haben, und dann sangen sie “Back Home Again”. Das ganze Publikum war in einer solchen "WIR FÜHLEN UNS WOHL" Stimmung, als die erste Hälfte des Konzertes endete.

Nach der Pause, während der die meisten der 6.500 Besucher sich die Ausstellung über John anschauten und lange vermisste JD Frans (Freunde/Fans) fanden, wurde ein großzügiger Scheck aus dem Kapital des Benefizkonzertes an die University of Colorado am Boulder College of Music übergeben.



Lee Ann Womack sang “Sunshine on My Shoulders” vor einem aufmerksamen Publikum, und dann spielte Jim Connor eine in die Beine gehende Version von “Grandma’s Feather Bed”, das er über seine Großmutter schrieb, dann aber von John adoptiert wurde, der oft dem Publikum erzählte, es sei über seine Großmutter. Die Leute LIEBTEN das Tempo, machten mit und klatschten das ganze Lied hindurch mit.

“The Jims” wurden dann dem Publikum vorgestellt, und Jim Curry und Jim Salestrom spielten “Perhaps Love.” harmonisch zusammen. Olivia gratulierte den beiden nach ihrem wunderbaren Vortrag nach stehenden Ovationen. Nach einer emotionalen Rede von Nick Foster stellte Jesse Belle ihre Mutter, Cassie (Cassandra) vor, die erzählte, wie sie mit John in der Hütte in Woods Lake war, als er “Whispering Jesse” schrieb, das er draußen im Pyjama fertigstellte. Er liebte die Natur, die ihn dort umgab, einfach. “Whispering Jesse” ist der Name einer Skipiste am Snowmass Mountain, auf der ich gefahren bin, und zweifellos John auch, benannt lange bevor John den Song schrieb.



Olivia und John Oates sangen “Fly Away”, John O übernahm Johns Part und Olivia machte uns die Freude, uns daran zu erinnern, wie sie vor Jahren mit John gesungen hatte. Auch hier war, wie viele Male zuvor, die Begleitung des Orchesters einfach perfekt, niemals aufdringlich mit Lee als Dirigenten, sondern immer freundliche Unterstützung der Sänger.

Zwei große, gleiche Videos wurden gestartet, eins auf jeder Seite der Bühne, damit jeder John beim Wildlife Concert "Annie's Song" singen und spielen sehen konnte. Ich glaube nicht, dass es irgendwo ein trockenes Auge gab, als der Applaus weiter und weiter ging und Annie in der Nähe meines Platzes mit ihrer Begleitung aufstand, hinter meiner Sitzreihe her und durch die linke Tür hinaus ging. Ich konnte sehen, dass ihre Augen und Tränen meinen glichen und ich befürchtete, sie wolle den Emotionen entfliehen, aber ich hatte unrecht. Sie erschien allein auf der Bühne und hielt eine herzliche Rede, in der sie ausdrückte, wie sehr sie sich freue, dass wir alle dort waren, und sie sprach so perfekt und schön über John, dass unsere Herzen Freudensprünge machten. Dann war es Zeit für das große Finale, das für uns hätte ewig weitergehen können. Alle Sänger und Musiker, darunter wunderbare Menschen wie Chris Nole, Jim Horn, Alan Deremo, Mollie Weaver, etc., gingen auf die Bühne (vielleicht 26) und sangen “Rocky Mountain High” mit dem Publikum. Keiner wollte, dass der Abend zuende ging, und so sangen sie den Refrain des Songs wieder und wieder, genau wie den Refrain von “Country Roads”. Hinterher habe ich mit nicht einer Person gesprochen, die nicht 100%ig glücklich war, dort zu sein, Teil des Ganzen zu sein. Es gab viele große Videokameras, die von Profis bedient wurden, und das bedeutet, dass wir uns darauf freuen, dass es auf DVD erscheint, und MÖGE DAS PASSIEREN!



Judy Therrien

Mehr Bilder gibt es hier: <http://johndenverclub.org/index.php/de/john-denver-fotos/fotosjd/hall-of-fame.html>